



Verein zur Unterstützung und Erhaltung der Grundschule Wipplingen e.V.

Kontakt:

Hermann-Josef
Pieper,
Sonderburg 3
26892 Wipplingen
Tel.: 04966/1332
[E-mail](#)

Spendenkonto:

Lathener Volksbank
BLZ 280 699 91
Konto-Nr. 15 378 800

Das haben wir z. B. bisher beschafft:

Verschiedene Computer,
Ausstellungsvitrine,
Pausenspiele,
Unterstützung von Fahrten zur
holländischen Partnerschule,
Sportgeräte,
versch. Unterrichtsmaterialien.

Der Verein will:

- zur Verbesserung der äußeren Schulverhältnisse beitragen,
- die Schule in ihren unterrichtlichen und erzieherischen Aufgaben unterstützen,
- das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Schule, Eltern, ehemaligen Schülern, Freunden der Schule und der ganzen Gemeinde erhalten und fördern.
- Lobby für die Schule sein, um angemessene öffentliche Haushaltsmittel zu erhalten und den Bestand der Schule zu sichern.

Der Verein zur Unterstützung und Erhaltung der Grundschule Wipplingen wurde am 11.3.98 gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 20.5.98. Durch das Finanzamt Papenburg wurde der Verein als gemeinnützig anerkannt. Damit können Spenden und Beiträge steuerlich wirksam werden.

Wir bieten allen Eltern, Großeltern, Pädagogen, ehemaligen Schülern und allen Personen, die sich mit unseren Zielen identifizieren, die Mitgliedschaft in unserem Schulförderverein an.



werden Sie Mitglied!

Sie zahlen bequem per Bankeinzug. Sie sehen, wo Ihre Beiträge und Spenden eingesetzt werden und erhalten jährlich zur Hauptversammlung eine Einladung. Sie erhalten unaufgefordert zum Jahresende Ihre steuerlich abzugsfähige Spendenquittung.

Renovierung des Computerraums am 22.1.2002

Am letzten Wochenende hatte der neue Schulleiter Heinz Müller eine überflüssige Türöffnung mit Rigips verkleidet, die Wände geweißelt und die schon vorhandenen Geräte beiseite geräumt.

So konnte jetzt die Malerkolonie der Klasse 4 unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Irmgard Barthel in Aktion treten. Die drei Motive wurden mit einem Overhead-Projektor an die Wand geworfen und die Konturen mit schwarzer Farbe nachgemalt. Jetzt können die freien Flächen mit Farbe gefüllt werden.

Das mittlere Motiv, die Eule, ist übrigens das Logo des Fördervereins für die Grundschule Wipplingen. Die weise Eule läßt sich auf der einen Seite durch einen starken Computer und auf der anderen Seite durch einen etwas resoluten Computer unterstützen.





■ 23.01.2004 Neue Tische für die Grundschule



In allen Klassenzimmern der Grundschule stehen die Computer jetzt auf neuen Tischen, die optimale Arbeitsbedingungen für die Kinder schaffen und wenig Platz verbrauchen. Die Untergestelle wurden von der Firma Wester zum Selbstkostenpreis erstellt. Rektor Müller schnitt die günstig erworbenen Platten zurecht, Mitglieder des Fördervereins für die Grundschule bügelten die Umleimer auf die Platten und montierten alles zusammen.



Finanziert werden die Anschaffungen des Fördervereins durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die größten Spender der letzten Jahre sind dabei die "Rentiere", deren Vertreterin Margret Borchers vor kurzem den Erlös des letzten Weihnachtsmarktes in Höhe von 720,70 Euro an Hermann-Josef Pieper vom Vorstand des Fördervereins übergab.
jdm/Heinz Müller (Fotos)

12.03.2004 Jahreshauptversammlung des Fördervereins Grundschule

Ein Referat des niederländischen Schulberaters Bernhard Wendt aus Sellingen stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Wipplingen. Auf sympathische Art gab Wendt den Versammelten einen Einblick in das holländische Schulsystem und die Funktion der Schulinspektoren, die von Kultusminister Busemann als Vorbild für den Einsatz von Schulinspektoren in Niedersachsen genannt wurden.

[Mehr über den Vortrag von Bernhard Wendt...](#)

[Bericht der Ems-Zeitung vom 10.03.04 über Vortrag zum gleichen Thema in Osnabrück...](#)



Vor seinem Vortrag legte der Vorstand des Vereins Rechenschaft über die Tätigkeit des letzten Jahres ab. 2045 Euro konnte der Verein für Freiarbeitsmaterial, Sachkundekästen, Pausenspiele und eine Wetterstation ausgeben. Neben den Mitgliedsbeiträgen bildete die Spende der Rentiere, die den Erlös des Weihnachtsmarktes zur Verfügung stellten, die Haupteinnahmequelle dar.

Bei den Vorstandswahlen unter der Leitung von Bürgermeister Hackmann wurden der Vorsitzende Jan Deters-Meissner und die BeisitzerInnen Monika Wester, Marlen Ostermann und Heinz Müller wiedergewählt. Die bisherige Beisitzerin Marita Rosen wurde zur neuen Kassiererin gewählt. Neu zu Beisitzerinnen wurden Ulla Westhoff und Margret Borchers gewählt. Margret Meyer und Irmgard Westendorf bestimmte die Versammlung zu Kassenprüferinnen. Die bisherige Kassiererin Maria Brinkmann und die Beisitzerin Mechthild Frericks verzichteten auf eine erneute Kandidatur und wurden von der Versammlung für ihre lange Vorstandstätigkeit mit Dank verabschiedet. jdm

07.03.2004 Generalversammlung des Fördervereins für die Grundschule

Im Vorfeld seiner Generalversammlung brachte der Verein zur Unterstützung und Erhaltung der Grundschule Wipplingen e.V seine jährlich erscheinende Zeitung ([Download als PDF-Datei; 1,4 MB](#)) heraus. Sie lässt mit vielen Fotos die Ereignisse in der Grundschule seit dem März 2003 Revue passieren.



Auf der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 10. März 2004 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum steht eine der jüngsten Ideen von Kultusminister Busemann im Mittelpunkt. Er will den Einsatz von Schulinspektoren, wie sie in den Niederlanden tätig sind. Diese sollen die Schulen auf Herz und Nieren prüfen und ein Urteil über die Schulen abgeben. Die Veröffentlichung der Beurteilungen soll schlecht abscheidende Schulen zu Verbesserungen animieren. Dem liegt die Idee zu Grunde, die Schulen brauchten verstärkten Wettbewerb. Und der "Wettbewerb" als Heilmittel erfährt geradezu religiöse Verehrung.

Der Förderverein hat zur Jahreshauptversammlung einen holländischen Schulberater eingeladen. Er kann berichten, was Inspektionen für die Schulen bringen können, wie holländische Grundschulen organisiert sind und ob die niederländischen Erfahrungen für unsere Grundschule hilfreich sein können. [mehr...](#) jdm

12.03.2005 Generalversammlung des Fördervereins der Grundschule Wipplingen



Auf der Generalversammlung des Fördervereins der Grundschule Wipplingen am 09.03.05 berichtete Anke Lilge von ihren Erfahrungen als pädagogische Mitarbeiterin der Kardinal-von-Galen-Schule Meppen mit der Offenen Ganztagschule. Als Quintessenz ihrer Erfahrungen stellte sie heraus, dass für ein Ganztagsangebot eine qualifizierte und ausreichende Personalausstattung Voraussetzung ist.

Bei den Wahlen wurden Gerhard Klaas als stellvertretender Vorsitzender, Hermann-Josef Pieper als Schriftführer und Margret Meyer als Kassenprüferin bestätigt.



Als Vertreter der Theatergruppe überreichte Josef Schmunkamp an Rektor Heinz Müller von der [Grundschule](#) einen DVD-Player. Er bedankte sich für die reibungslose gemeinsame Nutzung der Mehrzweckhalle während der Probenzeit. [mehr...](#) jdm

■ 16.01.2005 Kletterwand an der Grundschule



Am Samstag montierten Mitglieder des Fördervereins für die Grundschule Wipplingen die Griffe für die Kletterwand. Ca. 100 Griffe wurden an die fünf Meter breite Giebelwand des Toilettengebäudes geschraubt. Die verschiedenfarbigen Griffe erlauben den Kletterern verschiedene "Touren" zu klettern und verschiedene Schwierigkeitsstufen zu probieren.

Die Wand entspricht den Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung. Die höchsten Griffe sind 3 m hoch angebracht, so dass die freie Fallhöhe auf höchstens 2 m (max. Höhe der obersten Trittreihe für die Füße) beschränkt ist. Vor der Wand wurde ein ca. 2 m breiter Streifen mit Rindenmulch versehen. Dieser federnde Untergrund gewährleistet den Fallschutz. Die Wand ist auch für Erwachsene geeignet. jdm

■ 04.01.2005 Erlös des Weihnachtsmarktes übergeben



Als Vertreterin der "Rentiere" übergab heute Margret Rosen 718,80 Euro an den Förderverein für die Grundschule Wipplingen. Bei dieser Summe handelt es sich um den Reinerlös des letzten Wippinger Weihnachtsmarktes, den diese Frauengruppe wieder erfolgreich organisiert hat.

Der Weihnachtsmarkt hat sich mittlerweile fest etabliert und erfreut sich wachsender Beliebtheit sowohl bei den Anbietern, als auch bei den zahlreichen Besuchern.

Ulla Westhoff nahm die Spende dankend für den Förderverein entgegen. Das Geld kommt direkt den Wippinger Grundschulern zugute. Noch in diesem Januar wird z. B. an einer Wand des Schulgebäudes eine Kletterwand installiert. jdm

■ 09.10.2005 Dank an die Schulweghelfer

Zu einem gemütlichen Beisammensein lud die Gemeinde Wipplingen am 6.10.05 die Schulweghelfer (Schülerlotsen) ins Heimathaus ein.



Die neue Schulleiterin Jutta Reinhardt bedankte sich für das große Engagement für die Verkehrssicherheit der Grundschüler. Viel Zeit und Arbeitskraft opfert insbesondere Marlen Ostermann dafür, dass die Einsatzpläne erstellt, die Hilfsmittel vorhanden und die Schulungen durchgeführt werden. Reinhardt bedankte sich bei Ostermann mit einem Blumenstrauß. Der Vertreter der Samtgemeinde Hövelmann stellte besonders heraus, dass der Verkehrshelferdienst jetzt im fünften Jahr immer noch in dieser Personalstärke existiere und sich damit über die Anfangseuphorie hinaus fest etabliert habe.

Marlen Ostermann berichtete vom neuesten Projekt der Lotsen in Zusammenarbeit mit der Schule und dem Schulförderverein. Allen Grundschulern sollen Fahrradhelme leihweise zur Verfügung gestellt werden. Beim Ausscheiden aus den Grundschule sollen diese Helme von einem Fachbetrieb gewartet und desinfiziert werden und dann den nächsten Schülern zur Verfügung gestellt werden. Bei einem Stückpreis von 18 € werden ca. 1100 € gebraucht. Die Volksbank Emstal hat bereits 300 € zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Hackmann sagte seine Unterstützung bei der Sponsorsuche und die Hilfe der Gemeinde zu. jdm

■ 15.03.2006 Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule



Auf der heutigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Wipplingen stand das Thema der integrativen Beschulung im Mittelpunkt. Dazu waren als Referentinnen die Förderschullehrerinnen Karin Abeln, zu deren Aufgaben die Beratung der Schulen bei Fragen der sonderpädagogischen Förderung gehört, und Sandra Mandolla, die praktische Arbeit in einer Integrationsklasse in Dalum leistet, eingeladen

worden.

Zuvor wurde bei Vorstandswahlen ein Teil des Vorstandes gewählt: Jan Deters-Meissner (Vorsitz), Marita Rosen (Kasse), Anna Wanot, Jutta Beckering-Reinhardt (Beisitzerinnen für 2 Jahre), Josefine Fehrmann, Doris Kuper, Margret Borchers, Ulla Westhoff (Beisitzerinnen für 1 Jahr), Margret Meyer, Irmgard Westendorf (Kassenprüferinnen). [Mehr...](#) jdm

■ 09.03.2006 Förderverein Grundschule trifft sich

Am nächsten Mittwoch, den 15. März 2005 um 20.00 Uhr findet im Gemeindezentrum die Generalversammlung des Fördervereins der Grundschule statt. Eingeladen sind neben den Mitgliedern auch alle weiteren Interessierten.

An die Grundschule Wipplingen wurde von Eltern ein Antrag auf Einrichtung einer Integrationsklasse gestellt. Damit könnte die Schule ein besonderes Profil erhalten, das auf der Jahreshauptversammlung genauer betrachtet werden soll. Die zwei Förderschullehrerinnen Karin Abeln, Erich-Kästner-Schule Sögel, und Sandra Mandolla, Pestalozzi-Schule Meppen, wurden eingeladen, um die Vorteile und Probleme der Integration zu diskutieren.

Das Jahr in unserer Schule

2005/2006



Zentrum der Familien-Entwicklung und Erziehung der
Grundschule Wipperingen e.V.
August 1822-2006

Kinder, die in einer Regelschule nicht zurecht kommen, müssen nicht immer in einer Sonderschule unterrichtet werden. Sie können auch mit besonderen Hilfen in die Regelschule integriert werden. Das Niedersächsische Schulgesetz schreibt vor, dass „Schülerinnen und Schüler, die einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen (§ 14 Abs. 2 Satz 1) an allen Schulen gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern erzogen und unterrichtet werden sollen, wenn auf diese Weise dem individuellen Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler entsprochen werden kann und soweit es die organisatorischen, personellen und sächlichen Gegebenheiten erlauben.“

Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten in die Schule. Sie wissen und können vieles und wollen lernen. Integration ermöglicht es, die Unterschiedlichkeit ernst zu nehmen und Grenzen zu akzeptieren. Schulversuche haben gezeigt, dass eine unterschiedlich zusammengesetzte Schülerschaft nicht nur auf dem Gebiet des sozialen Lernens profitiert, sondern dass auch das notwendig differenzierte ganzheitliche Lernangebot, die Rituale und Rhythmisierungen allen Kindern zugute kommen.

In Vorbereitung der Jahreshauptversammlung hat der Förderverein wieder eine kleine Zeitung mit einem Rückblick auf das vergangene Schuljahr erstellt. Sie können sie [hier in einer farbigen Variante downloaden \(PDF-Datei, 0,68 MB\)](#). jdm jdm

■ 26.01.2006 **Spende für die Grundschüler**



Trotz hoher Ausgaben für eine Verkaufsbude, die im Rahmen des Weltjugendtages am "Tag des sozialen Engagements" von Wipperingern zusammen mit ihren Gästen gebaute wurde konnten die "Rentiere" noch 332 € an den Förderverein der Grundschule Wipperingen übergeben. Damit setzen sie die Tradition fort, mit den Erlösen des Weihnachtsmarktes für gute Bedingungen für unsere Schulkinder zu sorgen. Auf dem Foto

übergibt Maria Wester für die "Rentiere" den gut gefüllten Umschlag an den stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins, Gerd Klaas. jdm

■ 03.03.2007 **Spende für den Förderverein Grundschule**



Gestern abend übergaben Marion Timmer und Andrea Poker im Namen der "Rentiere" eine Spende von 522 Euro an Marita Rosen als Kassiererin des Fördervereins. Es handelt sich bei dem Geld um den Reingewinn der Veranstalterinnen des Wippinger Weihnachtsmarktes. Damit trägt dieser Weihnachtsmarkt neben den Mitgliedsbeiträgen in erster Linie zur Finanzierung von Anschaffungen des Fördervereins für unsere Schule bei.

Die Generalversammlung des Fördervereins findet in zwei Wochen, am 14.03.07 statt. Dann wird Hanns Wawrzinek von der Grundschule Lehe über das neue Vorhaben der "Eigenverantwortlichen Schule" referieren. jdm

■ 15.03.2007 Engagierter Vortrag über Eigenverantwortliche Schule

Mit viel Engagement berichtete Hanns Wawrzinek auf der Generalversammlung des Fördervereins Grundschule von seinen Erfahrungen an der Leher Grundschule, die an der Modellregion Emsland zur Einführung der "Eigenverantwortlichen Schule" teilgenommen hat. Die Maßnahmen zur ES beschrieb Wawrzinek als Weg zu einer besseren Schule, die die allseitige Zufriedenheit aller Schulbeteiligten als Idealziel verfolge. Weil in Lehe noch keine Schulinspektion stattgefunden hatte, habe man mit einer von der Bertelsmann-Stiftung erarbeiteten Fragebogenaktion den aktuellen Stand der Zufriedenheit und Qualität erfragt. Parallel habe eine Reihe von professionellen Schulungen stattgefunden.

Daraus und aus dem "[Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen](#)" habe man drei Projekte abgeleitet, die jeweils von einer Steuergruppe bearbeitet würden. Projekt 1 habe ein Faltblatt für Eltern über Hilfen in Erziehungsfragen erstellt; Projekt 2 habe den Förderunterricht an der Schule neu konzeptioniert; Projekt 3 habe die Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten zum Ziel. Als sehr angenehm habe er die vielen neuen Erkenntnisse aus den Schulungen und aus den außerschulischen Begegnungen im Rahmen der Projekte empfunden. Wawrzinek räumte ein, dass die Arbeit in den Steuergruppen sehr viel Arbeit mache und durchaus die Gefahr bestehe, dass andere wichtige schulische Aufgaben darunter leiden könnten.

Darüber, wie die neue starke Stellung des Schulleiters und die neuen schulischen Gremien, wie der Schulvorstand, sich bei der ES auswirken, konnte Wawrzinek nichts sagen, weil dies in dieser Modellphase noch nicht realisiert wurde. Er glaube, dass die übrigen Schulen sich bei der Einführung der ES schwerer tun würden als die Leher Schule, weil die günstigen Bedingungen der Modellphase dort nicht mehr gelten würden. So seien die Schulungen für die Lehrer in einem Umfang wie in Lehe allgemein gar nicht finanzierbar.

In der Diskussion wurde die Sorge ausgedrückt, dass es sich trotz der positiven Erfahrung aus dem Leher Modellprojekt bei der "Eigenverantwortlichen Schule" um einen ähnlichen Etikettenschwindel des Kultusministers handeln könnte, wie bei der Einführung der sogenannten "Ganztagsschule".

Bei den Wahlen zu Beginn der Sitzung wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. In der Diskussion wurde die Bedeutung der Unterstützung des Fördervereins und der ganzen Gemeinde für unsere Schule hervorgehoben. Die Schließung der Herbrumer Schule sei angesichts kleiner werdender Schülerzahlen für uns eine Mahnung, rechtzeitig für den Erhalt einer qualitativ hochwertigen Beschulung unserer Kinder tätig zu werden. jdm

■ 09.10.2007 Neue Vogelneestschaukel für die Grundschule Wippingen



Dem Wunsch vieler Schüler der Grundschule Wippingen ist jetzt der Förderverein der Grundschule nachgekommen. In einer Gemeinschaftsaktion mit dem Elternrat der Schule konnte nun eine neue Vogelneestschaukel auf dem Schulhof der Grundschule aufgestellt werden. Dem Förderverein, der die Vogelneestschaukel finanzierte, sagen alle Schüler der Grundschule

Wippingen auf diesem Wege herzlichen Dank. Jutta Reinhardt

■ 29.04.2008 10 Jahre Förderverein

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens wurden die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung mit der "Spezialität Eierlikör" begrüßt. In diesem Jahr waren auch Renkenberger Eltern eingeladen, da ab Sommer die erste Klasse gemeinsam in der neuen Grundschule Renkenberge-Wippingen unterrichtet wird. Hierfür wurde laut Bürgermeister Gerdes eigens ein Zweckverband gegründet, weil dieser Zusammenschluß über Samtgemeindengrenzen hinaus ein Novum darstellt. Hermann Gerdes äußerte die Hoffnung, dass dieser Zusammenschluss eine Grundsicherung für beide Grundschulen und somit auch für die ortsnahe Beschulung der Kleinen für beide Gemeinden gewährleistet.



Für die "Rentiere" übergab Elisabeth Speller ihre Spende von 522,-€. Schon seit dem 1. Weihnachtsmarkt im Jahre 2000 spenden sie den Überschuß für die Grundschule. Jan Deters-Meissner bedankte sich auch im Namen der Schule für diese tolle Leistung.

Der Verein konnte auf erfolgreiche 10 Jahre zurückblicken. Die Gründung erfolgte am 11.3.1998 auf Initiative von Margret Kimmann (Schulleiterin) und den ersten Vorstandsmitgliedern: Jan Deters-Meissner, Marlen Gerdes, Anita Bicker, Hermann-Josef Pieper, Gerd Klaas, Matita Rosen, Maria Brinkmann und Monika Wester.

Die Schule konnte mit Hilfe des Fördervereins viele Dinge anschaffen, die im normalen Schuletat nicht möglich gewesen wären. So konnten schon 1999 die ersten Computer angeschafft werden und zwei Jahre später der Computerraum eingerichtet werden. In den folgenden Jahren wurden neuere internetfähige PC's und Computertische für die Klassenräume besorgt. Außerdem konnten durch die Spendengelder Pausenspiele, Musikinstrumente, CD-Player, Regale und vieles mehr angeschafft werden. Im Jahr 2004



wurde sogar die Kletterwand finanziert und selbst montiert werden. Im Jahr 2007 konnte auf Initiative der Schüler, die 100 Unterschriften sammelten, eine Vogelnechtschaukel gespendet und erstellt werden.



Für das nächste Schuljahr hat sich der Verein das neue Projekt "Jedem Kind ein Instrument" vorgenommen. Zunächst soll dies in der ersten Klasse beginnen und später auf alle Klassen ausgeweitet werden. Hierfür wird ein Musiklehrer verpflichtet, der den Kindern gemeinsames Musizieren näher bringen soll.



Marlene Bucher, Musikpädagogin der Emsländischen Musikschule, konnte den Teilnehmern an diesem Abend eindrucksvoll demonstrieren, wie einfach und begeisternd dies sein kann. Mit einfachen Hilfsmitteln wie Klanghölzern, Trommeln, Shakern, Klatschen und Singen machte sie aus den Versammlungsteilnehmern ein "Bigband". Die Finanzierung des Projekts übernimmt zunächst der Verein. Gleichzeitig sollen Spendengelder, Patenschaften und Fördergelder besorgt werden.

Bei den Wahlen trat Jan Deters-Meissner nach 10 Jahren als Vorsitzender zurück, er bleibt dem Verein allerdings als Beisitzer erhalten. Neuer Vorsitzender wurde Hermann-Josef Pieper, neuer Schriftführer Gerd Klaas. Als Beisitzer wurden Jutta Reinhard und Anna Wanot im Amt bestätigt.

Anschließend dankten Jutta Reinhard, Bürgermeister Gerdes und Hermann-Josef Pieper dem scheidenden Vorsitzenden für seinen außerordentlichen Einsatz ohne den der Verein nicht so erfolgreich hätte arbeiten können und ohne den wir auch die tolle Vereinszeitung nicht hätten. Hermann-Josef Pieper

■ 16.04.2008 Generalversammlung des Grundschul-Fördervereins

In diesem Jahr feiert der Verein zur Unterstützung und Erhaltung der Grundschule Wippingen sein 10jähriges Bestehen. Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren mit seinen Aktivitäten unsere Grundschule als ein wesentliches Element eines funktionierenden Dorflebens immer wieder in den Mittelpunkt gerückt. Er hat damit zu einem Konsens in der Gemeinde beigetragen, dass alles getan werden muss, eine Beschulung der Kleinsten im Ort vorzuhalten.



Mit der beschlossenen Fusion der Grundschulen Renkenberge und Wippingen über die Samtgemeindegrenze hinweg, wurde eine unkonventionelle Lösung gefunden. Der Förderverein will dieser neuen Schule weiter ihre Unterstützung zukommen lassen. In der [Jahresschrift "Das Jahr in unserer Schule"](#), die in dieser Woche in den Haushalten verteilt wird, bedankt sich der Verein bei allen Mitgliedern und Spendern, die mit ihren finanziellen Zuwendungen und mit ihren Arbeitseinsätzen die bisherige Vereinsarbeit möglich machten. Insbesondere bedankt er sich bei den „Rentieren“, die die Arbeit regelmäßig mit den Gewinnen aus dem

Weihnachtsmarkt wesentlich unterstützen.

Zum Jubiläum startet der Förderverein das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“. Dieses Projekt bedeutet eine erhebliche Kraftanstrengung. Auf der Generalversammlung am Mittwoch den 23. April 08 im Gemeindezentrum möchte der Förderverein darüber informieren und um Unterstützung.

Als Referentin wurde die Musikpädagogin Marlene Bucher eingeladen, die mit einer kleinen praktischen Übung allen Teilnehmern sinnlich erfahrbar vermitteln wird, wie ein solches gemeinsames Musizieren ohne Vorbildung der Einzelnen möglich sein kann. jdm

■ 04.12.2008 Weihnachtsmarkt

Trotz nasskaltem Wetter war der Weihnachtsmarkt in Wippingen wieder gut besucht. Die Stände boten individuelle weihnachtliche Dinge zum Kauf an; der Glühwein sorgte für die richtige Stimmung. Die Tieraussstellung der Jägerschaft war eine interessante Ergänzung des Marktes und sorgte bei den Kindern für große Augen.





Am Eierlikörstand des Schulfördervereins wurde auch eine Chronik der Wippinger Schule für die Zeit von 1697 bis 1950 verkauft. Diese Chronik wurde von Bernhard Loxen erstellt. Es handelt sich um den V. Band einer Reihe. Die ersten vier Bände stellen die Entwicklung der Wippinger Ortsteile dar. Der 1. Band über die Ortsteile Sonderburg und Fleer wurde vom Heimatverein in gebundener gedruckter Form vor zwei Jahren herausgegeben. Die anderen Bände liegen bisher nur in Broschurform vor und harren einer gedruckten Ausgabe entgegen.

Bernhard Loxen hat die Exemplare der Schulchronik kostenlos für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung gestellt. Der Erlös kommt der Grundschule zu Gute. Wer noch ein Exemplar erwerben möchte, wende sich an Hermann-Josef Pieper, 04966/1332. jdmlFotos: Maria Wester

18.03.2009 Kinder nicht allein lassen im Internet!



Über die "Gefahren für Kinder im Internet" referierte heute abend auf der Generalversammlung des Grundschulfördervereins Helmut Dühhöft von der Firma CSM-Datentechnik, Kluse. Er berichtete vor allem aus seiner Erfahrung als Gutachter für die Justiz. Als erstaunlich und schockierend bezeichnete er die Erfahrungen, die bereits 11jährige beim Umgang mit dem Internet vorweisen könnten. Viele benützten Ballerspiele, die erst für Volljährige freigegeben seien. Viele Kinder würden in allgemein zugänglichen Chatrooms persönliche Daten preisgeben. Sie seien damit Angriffen von Pädophilen ausgesetzt, die es in nicht wenigen Fällen auch geschafft hätten, mit den Kindern reale Treffen zu vereinbaren. Viele Kinder seien bewandert mit den Techniken zum illegalen Download von Filmen oder von Musik. Pornographische und gewalttätige Inhalte würden von den Kindern aus selbst nicht gesucht. Kinder seien keine kleinen Kriminellen am PC. Aber sie seien unachtsam, naiv und verletzlich.

Für Eltern sei es selbstverständlich, ihre Kinder zu fragen, mit wem sie gespielt hätten und wen sie getroffen hätten. Diese Aufmerksamkeit müssten Eltern auch auf den virtuellen Aufenthalt der Kinder im Internet übertragen. Kinder dürften nicht allein gelassen werden. Das sei die wichtigste Botschaft. Dazu seien keine Spezialkenntnisse am PC notwendig. Es genüge, die Kinder zu fragen, was sie gemacht und gesehen hätten.

Für hartnäckigere Fälle empfahl Dönhöft das Programm "[Vulpis](#)", das von ihm geschrieben worden ist und für 5 EUR erworben werden kann. Es basiert auf einer umfangreichen Datenbank aus seiner gutachterlichen Praxis und identifiziert nicht kindgerechte Inhalte auf dem PC und ermöglicht, sie mit einem Klick zu löschen.



Bei den Vorstandswahlen wurde Gerd Klaas als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer bestätigt. Für die ausgeschiedenen Beisitzer Ulla Westhoff und Jan Deters-Meissner wurden Stefanie Bicker und Severin Frericks neu in den Vorstand gewählt. Josefine Fehrmann, Doris Kuper und Margret Borchers wurden als Beisitzerinnen bestätigt; Margret Meyer wurde erneut mit der Kassenprüfung beauftragt. jdm

■ 12.03.2009 Grundschulförderverein trifft sich nächsten Mittwoch zur Generalversammlung



Am nächsten Mittwoch, den 18.03.2009 um 20 Uhr treffen sich die Mitglieder des Fördervereins der Wippinger Grundschule zu ihrer Generalversammlung. Wie es in diesem Verein gute Tradition ist, wird im Mittelpunkt des Abends ein Vortrag zu einem interessanten Thema stehen. Helmut Dönhöft von der Firma CSM-Datentechnik, Kluse, wird über "Gefahren für Kinder im Internet" sprechen. Alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - sind dazu eingeladen.

In Vorbereitung der Versammlung wird in dieser Woche die Jahreszeitung "Das Jahr in unserer Schule" verteilt, die Berichte aus dem vergangenen Grundschuljahr enthält und natürlich auch wieder die Fotos der Klassen, die vor 50 und 25 Jahren entlassen wurden. Sie können die Zeitung im PDF-Format auch [hier aufrufen](#). jdm

■ 30.06.2009 Grundschule Renkenberge – Wipplingen



Kurz vor den Sommerferien unternahmen alle 46 Dritt- und Viertklässler aus Renkenberge und Wipplingen gemeinsam eine dreitägige Klassenfahrt mit dem Fahrrad.



Auf diesem Wege möchten sich Schüler und Kollegium noch einmal ganz herzlich bei den beiden Fördervereinen der Schule bedanken, die für alle Schülerinnen und Schüler ein paar spannende Stunden im Kletterwald Surwold gesponsort haben! Hilla Belke



19.05.2010 Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Wipplingen



Zum Jahresrückblick hatte der Förderverein der Grundschule Wipplingen am Montag eingeladen. Kassenwartin Marita Rosen berichtete über Ausgaben in Form von Zuschüssen zu verschiedenen Spielen, Büchern, der Musik AG sowie Musikinstrumenten oder auch Fahrten der Schulkinder zu Waldspielen und zum Kletterwald.

Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Spenden vom Erlös des Weihnachtsmarktes und der Jungen Union wiesen eine gesunde Finanzlage auf. Die Kassenprüferinnen Irmgard Westendorf und Magret Meyer bescheinigten eine fehlerfreie Führung der Kasse und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bei den Vorstandswahlen, die von Bürgermeister Hermann Gerdes geleitet wurden, gab es einige Veränderungen. Marita Rosen war seit Gründung im Vorstand und schied nach 12 Jahren aus. Vorsitzender Hermann Josef Pieper lobte ihre Hilfsbereitschaft und Einsatz für die Kinder. Schulleiterin Jutta Reinhardt verzichtete auf eine Wiederwahl, da sie zum Sommer die Schule verlässt. Neu in den Vorstand wurden Christel Sievers gewählt, Anna Wanot und Hermann Josef Pieper wurden in ihren Ämtern bestätigt. Eine Lehrperson wird zukünftig beratend im Vorstand mitwirken.



Die Verschmelzung mit der Grundschule Renkenberge sei sehr positiv verlaufen und zur Routine geworden. Sehr gut angenommen von jeweils 20 Schülern wird das Ganztagsangebot montags und mittwochs. Demnächst wird es auf drei Nachmittage ausgedehnt, berichtete Schulleiterin Jutta Reinhardt. Der Erzieher Stefan Brockmann und die Dipl. Sozialpädagogin Iris Hensen referierten anschliessend zum Thema "Mobbing" an Schulen. (Bericht folgt später). sf

30.06.2011 Endspiel um den Bernd-Holthaus-Pokal der Mädchen

Das Endspiel auf Emslandebene um den Bernd-Holthaus-Pokal der Mädchen wurde am 30.06.2011 auf der Sportanlage in Bokeloh ausgespielt. Neben unserer Schulmädchenmannschaft (Altkreissieger Aschendorf- Hümmling)) nahmen auch Mannschaften der GS Bokeloh (Altkreissieger Meppen) und der GS Spelle (Altkreissieger Lingen) teil.

Dazu reiste eigens ein Fanbus mit Eltern, Schülern, Betreuern, Trainern und Lehrern aus Renkenberge/Wipplingen nach Bokeloh. Gesponsert wurde diese Fahrt durch die beiden Schulfördervereine aus Renkenberge und Wipplingen. Auch die beiden Bürgermeister der Gemeinden Renkenberge und Wipplingen, Heiner Bojer und Hermann Gerdes, nahmen die Einladung unserer Mädchen- Fußballmannschaft gerne an. Wie unsere gesamte Schulgemeinschaft fieberten sie mit.

Nach einem 0:0 gegen Bokeloh und einem 0:3 gegen Spelle durften unsere Spielerinnen, ihre Trainer Herr Deuling und Herr Kramer (Herr Kramer konnte aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein, war aber telefonisch stets über Taktik und Spielstand informiert) und ihre

Betreuerin Frau Wobbe neben einer Urkunde und einem neuen Fußball für die "bewegte Pause" auch ein "Flachgeschenk" der beiden Bürgermeister in Empfang nehmen.

Ein besonderer Dank geht auch an die vielen mitgereisten Eltern, die sich um das leibliche Wohl bei dieser Veranstaltung gekümmert haben. Danke auch an die Schulfördervereine und die Gemeinden für die finanzielle Unterstützung dieser Schulveranstaltung.



Jutta Reinhardt

■ 29.03.2011 Förderverein baute am Samstag Schaukel auf dem Schulhof der Wippinger Grundschule



Die Grundschule hat jetzt eine neue Sechsfach-Schaukel. Am letzten Samstag kamen Mitglieder des Grundschul-Fördervereins zusammen, um diese vom Verein gesponserte Schaukel aufzubauen. Markus Meyer, der beim Hersteller der Schaukel beschäftigt ist, stellte sich kostenlos als Bauleiter zur Verfügung. Unter seiner Leitung nahm das Bauwerk, das aus dem Holz der Robinie besteht, schnell Gestalt an. Die Robinie ist die einzige europäische Holzart der Resistenzklasse 1-2, die daher keinen chemischen Holzschutz benötigt. Das Holz ist natürlich krumm gewachsen und kann der Witterung über lange Zeit Stand halten.

Die Sechsfach-Schaukel wurde am Montag von Albert Sievers abwechselnd mit Holzsitzen und Reifenschaukeln bestückt. Die schaukelnden Kinder können sich in der Mitte mit den Füßen berühren, was dem Schaukeln, das üblicherweise allein betrieben wird, einen ganz neuen Kick gibt.

Gleichzeitig wurde auch die Nestschaukel renoviert und neu gestrichen, damit sie in der

Farbgebung zur neuen Schaukel passt. Beteiligt am Arbeitseinsatz waren neben den beiden Genannten Christel Sievers, Josefine Fehrmann, Margret Borchers, Stefanie Bicker, Hermann-Josef Pieper, Gerd Klaas und Severin Frericks. Die Frauen hatten auch für ein gemeinsames Frühstück für die freiwilligen Helfer gesorgt.



jdm/ Fotos:

Hermann Gerdes

■ 28.03.2015 Generalversammlung des Grundschul-Fördervereins

Am 11.03.2015 fand die Jahreshauptversammlung/Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung und Erhaltung der Grundschule Wipplingen e.V. statt. Die Veranstaltung war recht gut besucht. Der Vorsitzende Pieper konnte insbesondere Schulleiterin Ute Gülker und Bürgermeister Hermann Gerdes begrüßen.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren u. a. die Beteiligungen am Weihnachtsmarkt und dem Frühlingsfest/Mühlenfest. Mit den zur Zeit verfügbaren Mitteln in Höhe von ca. 4.000,00 EURO sollen im kommenden Jahr für die Wippinger Schule diverse Sportgeräte für die neue Mehrzweckhalle angeschafft werden. Außerdem wird die Bücherei einen Betrag für die Anschaffung neuer Erstlesebücher erhalten.



Bürgermeister Gerdes bedankte sich am Schluss der Versammlung für die finanzielle, aber auch ideelle Unterstützung der Wippinger Grundschule und untermauerte noch mal die wichtige Tätigkeit des Fördervereins.

Mit den von Bürgermeister Gerdes geleiteten Wahlen erhielt der Verein weitere Vorstandsmitglieder. Als Beisitzer neu hinzugekommen sind: Birgit Kuper-Gerdes, Karina Düttmann, Thomas Stein und Juliane Kleinekathöfer. Als langjährige Kassenprüferin wurde Irmgard Westendorf verabschiedet. Diese Aufgabe übernimmt nun zukünftig, neben Anita Gerdes, Sabine Peters.

Auf dem Foto von links (es fehlt Karina Düttmann): Anita Gerdes, Juliane Kleinekathöfer, Birgit Kuper-Gerdes, Thomas Stein, Hermann-Josef Pieper, Stefanie Bicker, Markus Meyer, Andrea Poker, Severin Frericks, Hedwig Hempfen, Marita Frericks, Gerd Klaas, Sabine Peters

Gerd Klaas

 **23.02.2015 Grundschulförderverein lädt zur Generalversammlung - Rentiere übergaben Spende aus Erlös des Weihnachtsmarktes**

Der Förderverein für die Wippinger Grundschule lädt für Mittwoch, den 11. März 2015 um 20.00 Uhr zu seiner

Jahreshauptversammlung im Gemeindezentrum Wipplingen ein.



Der Verein, der sich dafür stark macht, dass die Grundschule in unserem Dorf erhalten bleibt, braucht dafür auch Leute, die sich zur Mitarbeit und Unterstützung des Fördervereins bereit erklären. Es sind nicht nur die Eltern der jetzigen Kinder aufgerufen, sich an der Verwirklichung der

Vereinsziele zu beteiligen, sondern auch alle, die in Zukunft ihre Kinder hier zur Schule gehen sehen oder aber einfach glauben, dass eine Grundschule zu einem richtigen Dorf gehört.

Die „Rentiere“ sind zum Beispiel dieser Meinung und deshalb haben bei einem gemütlichen Treffen bei Glühwein und Eierlikör am brennenden Ofen Maria Wester und Andrea Poker ihre Spende in Höhe von 513,50 €, die durch den Wippinger Weihnachtsmarkt erwirtschaftet wurde, an Hermann-Josef Pieper und Stefanie Bicker vom Förderverein der Grundschule übergeben. Der Förderverein zeigte sich erfreut über diese großartige Leistung. (Foto von links: Andrea Poker, Maria Wester, Hermann-Josef Pieper, Stefanie Bicker) Hermann-Josef Pieper



 **18.01.2015 Grundschul-Förderverein bekommt Spenden von Rentieren und aufgelöster Internet AG Lathen**



Die Kasse des Fördervereins für die Grundschule Wipplingen kann das Jahr 2015 gleich mit zwei ordentlichen Zuschüssen beginnen.

Die Rentiere haben am 1. Advent wieder einen erfolgreichen Weihnachtsmarkt organisieren können und einen Überschuss erwirtschaftet,

von dem sie 513,50 € an den Wippinger Förderverein spendeten. 200 € ließen die Rentiere der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Wipplingen zukommen.

Der zweite Geldsegen für den Förderverein kam aus Lathen. Dort wurde die jahrelange erfolgreiche Arbeit der Internet AG beendet. Der Verein löste sich auf und verteilte sein Vermögen der Satzung entsprechend an Schulfördervereine der Samtgemeinde Lathen. Wegen der Zusammenarbeit der Wippinger und der Renkenberger bei der Grundschule bekam

auch der Wippinger Verein eine Zuwendung in Höhe von 1100 €. jdm/ [Ems-Zeitung](#) vom 10.01.2015

■03.12.2015 Ein Förderverein für Schule und Kindergarten



Gestern abend machten die Mitglieder des Schulfördervereins den Weg frei für einen gemeinsamen Förderverein für die Grundschule und den Kindergarten. Darüber hinaus soll dieser Förderverein auch die Grundschule in Renkenberge unterstützen.

Wie Vorsitzender Hermann-Josef Pieper ausführte, sei der Elternrat des Kindergartens wegen Informationen zur Gründung eines Kita-Fördervereins an ihn herantreten. Dies habe der Vorstand des bestehenden Fördervereins zum Anlass genommen, eine Aufgabenerweiterung des Vereins vorzuschlagen und somit eine Neugründung überflüssig zu machen.

In einer kleinen Gemeinde wie Wippingen sei es kaum möglich, Mitglieder und Aktive für zwei Vereine mit sehr ähnlichem Zweck zu mobilisieren. Viele Eltern hätten sowohl Kinder in der Kita, als auch in der Schule. Es gebe viele gemeinsame Interessen. Außerdem könne ein gemeinsamer Verein die Zusammenarbeit von Kita und Schule stärken.

Dann habe man das Gespräch mit dem Renkenberger Förderverein gesucht, weil beide Gemeinden ja jeweils einen Schulstandort der gemeinsamen Schule haben und man mit einer Fusion der beiden Vereine die Schulentwicklung nachvollziehen wolle. Pieper berichtete, er sei in Renkenberge auf offene Ohren gestoßen. Man habe sich geeinigt, dass der mitgliederstärkere Verein in Wippingen per Satzungsänderung seinen Wirkungskreis auf Kita und die Schule an beiden Standorten ausweitere und der Renkenberger Verein sich formal auflöse und die Mitglieder bitte, dem gemeinsamen Förderverein beizutreten.

Der Vorschlag wurde in der Versammlung von mehreren Rednern, u.a. auch vom Bürgermeister Hermann Gerdes, befürwortet und dann von der Versammlung einstimmig beschlossen. jdm

■24.08.2016 Neuanfang nach 18 Jahren - neuer Name für gemeinsamen Förderverein der Grundschule- -Zusammenschluss von Renkenberge und Wippingen



In Renkenberge und Wippingen gibt es einen gemeinsamen Förderverein der Grundschule Renkenberge-Wippingen und Kita St.Bartholomäus Wippingen e.V. für die Bildungseinrichtungen beider Gemeinden.

Dass beide Dörfer eine gemeinsame Grundschule haben, ist ja schon außergewöhnlich. Jetzt wurden die beiden Fördervereine

zusammengeführt und die Kita St. Bartholomäus Wippingen mit in die Zuständigkeit des Vereins übernommen. Dies entspricht der guten langjährigen Zusammenarbeit beider Gemeinden auf vielen Ebenen und schließt den Kreis zur gemeinsamen Bildung der Kinder als zukunftsfähiges Konzept.

Auf der ersten Jahreshauptversammlung stellten der Vorsitzende Hermann-Josef Pieper und der Schriftführer Gerd Klaas die erfolgreiche Arbeit der vergangenen 18 Jahre heraus. Die gemeinsame Beschulung der Kinder in der Grundschule, über Samtgemeindegrenzen hinweg, funktioniert schon seit acht Jahren sehr gut. Die Fördervereine beider Gemeinden haben viele Projekte und Anschaffungen unterstützt. Schon früh, noch vor der Jahrtausendwende, wurde die Anschaffung von Computern inkl. der erforderlichen Tische möglich gemacht. Bevor es Förderprogramme durch das Land Niedersachsen gab.

In den Folgejahren wurden Spielgeräte auf dem Schulhof, Kletterwände, Pausenspiele, Medien und Musikinstrumente mit finanziert. Auch Musikprojekte mit Orffinstrumenten oder Trommelworkshops wurden gefördert. Für den Sportunterricht konnten Sportgeräte angeschafft und sogar eine Laufbahn mit Weitsprunganlage in Eigenregie erstellt werden. Bei vielen Projekten haben die Vereinsmitglieder tatkräftig mitgearbeitet.

Heute steht der Förderverein, vor allem durch die 130 Mitglieder gut da. Dadurch können weiterhin gezielt Projekte und Anschaffungen gefördert werden, die der Schulträger nicht übernimmt und die somit in der Bildung unserer Kinder fehlen. Dieses Anliegen wird auch in der Satzung zum Ausdruck gebracht:

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Bildung. Der Verein will das Gefühl der Zusammengehörigkeit zwischen Schule/Kindertagesstätte, Eltern, ehemaligen Schülern, Freunden der Schule/Kindertagesstätte und den Bewohnern der Gemeinden Renkenberge und Wippingen, erhalten und fördern. Er will eine umweltfreundliche Gestaltung der Schule/Kindertagesstätte unterstützen und grundlegende Werte im Rahmen der Umweltbildung vermitteln. Er will die Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erhöhen. Der Verein verfolgt den Zweck die Grundschule Renkenberge/Wippingen und den Kindergarten Wippingen ideell und finanziell zu unterstützen. Er bezweckt insbesondere die Lehr- und Arbeitsmittel zu ergänzen und sonstige den Bildungs- und Erziehungszielen der Schule/Kindergarten dienende Anschaffungen zu ermöglichen, soweit dafür öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Der Vorstand präsentiert sich auf dem Foto sind von links nach rechts: Markus Kock (2. Vorsitzender), Matthias Niehoff (Beisitzer), Detlef Scheel (Beisitzer), Markus Meyer, (Beisitzer) Juliane Kleinekathöfer (Beisitzerin), Karina Dühmann (Beisitzerin), Thomas Stein (Beisitzer), Birgit Kuper-Gerdes (Beisitzerin), Stefanie Bicker (Kassenwartin), Regina Kossen (Beisitzerin, Leiterin Kita), Hermann-Josef Pieper (Vorsitzender), Ute Gülker (Beisitzerin, Schulleitung), Heike Schmitz (Schriftführerin). Hermann-Josef Pieper

■ 31.10.2016 Grundschul- und Kita-Förderverein bittet um Spenden



Der Förderverein unserer Grundschule Renkenberge-Wipplingen und der Kita St. Bartholomäus Wipplingen e.V., plant ein neues Spielgerät auf dem Wippinger Schulhof zu errichten.

Da dieses Spielgerät sehr kostspielig ist, braucht der Förderverein finanzielle Unterstützung und freut sich über jede Spende.

Gerne möchte unser Förderverein dieses Projekt bereits im Frühjahr 2017 umsetzen. Eine Spendenbox steht auch in unserem Dorfladen. Spendenkonto: IBAN DE71 2806 9991 0015 3788 00 Voba Emstal. Birgit Kuper-Gerdes

21.12.2013 Förderverein der Grundschule zieht Jahresbilanz – neue Spielanlage auf dem Schulhof



Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Grundschule Wipplingen e.V. wurde von einem erfolgreichen Jahr und solider Kassenlage berichtet. Der Verein ist nun seit 15 Jahren für die Belange der Grundschule und somit der Wippinger Kinder aktiv.

In seinem Jahresbericht blickten Schriftführer Gerd Klaas und Kassenführerin Stefanie Bicker auf erfolgreiche Aktivitäten zurück. Neben Aktionsständen auf dem Frühlingsfest und dem Weihnachtsmarkt, konnte auf dem Schulhof eine neue Spielanlage mitfinanziert werden. Im Rahmen der 72 Stundenaktion, der KLJB Wipplingen, wurde in nur zwei Tagen eine neue Spielanlage unter Anleitung von Markus Meyer errichtet.

Zusätzlich wurden eine Sitzgruppe, eine neue Wippe und verschiedene Reparaturen durchgeführt. Die Finanzierung wurde je zur Hälfte vom Förderverein und der Gemeinde Wipplingen und durch Sachspenden der Fa. Holzbau Quappen möglich gemacht.



Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Markus Meyer zum 2. Vorsitzenden gewählt und Gerd Klaas als Schriftführer bestätigt. Nach 15 Jahren wurde Margret Meyer als Kassenprüferin verabschiedet, neu gewählt wurde Anita Gerdes.

Wahlleiter Bürgermeister Hermann Gerdes bedankte sich für den langjährige Einsatz des Vereins und ermutigte zum Weitermachen: „Ohne euch wäre unsere Grundschule um einen Standbein ärmer“. Er appellierte an die jungen Eltern sich im Verein zu engagieren, um somit den

Schulstandort Wipplingen zu stärken. Zum Abschluss gab es dann vom Nikolaus Stutenkerle und Glühwein zum gemütlichen Ausklang.

Foto: v. l.: Christel Sievers, Margret Meyer, Marita Frericks, Andrea Poker, Markus Meyer,

*Hermann Gerdes, Hermann-Josef Pieper, Gerd Klaas, Hedwig Hempen, Stefanie Bicker.
Hermann-Josef Pieper*

■ 22.03.2017 Förderverein veranstaltet Tag der Offenen Tür in der Grundschule Renkenberge



Im letzten Jahr haben sich die ehemaligen Fördervereine der Grundschulen Renkenberge und Wipplingen zu einem neuen, gemeinsamen Verein zusammengeschlossen und auch den Kindergarten ins Boot geholt.

Der neue Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, zunächst die Schulhöfe/den Spielplatz der Krippe mit attraktiven Spielgeräten auszustatten. Ein Anfang ist gemacht, aber für die weitere Umsetzung der Pläne werden noch mehr finanzielle Mittel benötigt.

Daher findet am Sonntag, den 02.04.2017 von 14.00 - 17.00 Uhr in der Grundschule in Renkenberge ein Tag der offenen Tür statt. Es gibt Kaffee und Kuchen, einen Flohmarkt und ein Spielmobil für die Kinder.

Die Grundschule Renkenberge Wipplingen und der Förderverein der Grundschule und der Kita für Renkenberge und Wipplingen freuen sich auf Euer Kommen.

Wer noch Spielzeug oder Bücher (keine Kleidung) für den Flohmarkt spenden möchte, kann diese gerne bis zum 24.03.2017 bei Karina Düttmann, Herzogstr. 9, Wipplingen, Birgit Kuper-Gerdes, Arenbergstr. 24, Wipplingen, oder Heike Schmitz, Wahner Str.6a , Renkenberge abgeben. Hermann-Josef Pieper

■ 30.03.2017 Neues Spielgerät an der Kita in Wipplingen - Tag der offenen Tür in Renkenberge - Gemeinsame Finanzierung durch Gemeinden und Verein





In Wipplingen wurde kürzlich durch Eltern ein Spielgerät an der Kita unter Anleitung von Markus Meyer aufgestellt. Dank gilt dem Einsatz der Väter und Wilhelm Brinkmann (Gemeinde Wipplingen), die ihren Samstagvormittag opferten, um hier Hand anzulegen.

Möglich wurde die Anschaffung durch die gemeinsame Finanzierung durch die Gemeinden Renkenberge und Wipplingen, sowie durch den Förderverein. Die Kosten von 3300 EUR wurden zu gleichen Teilen aufgeteilt. Alle freuen sich über die gelungene Aktion, besonders die Kinder.

Es sind noch weitere Projekte in der Planung, z. B. die Kletterpinne auf dem Schulhof in Wipplingen; in Renkenberge wird gerade ein Spielgerät "Surpriseball Dreier" aufgestellt.

Um die Kasse für weitere Projekte ein wenig aufzufüllen, findet am Sonntag, den 2. April um 14 Uhr, ein Tag der offenen Tür an der Grundschule in Renkenberge statt. Der Förderverein und die Grundschule Renkenberge-Wipplingen laden ein zu einem großen Flohmarkt mit gespendeten Spielsachen, sowie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher. Hermann-Josef Pieper

07.08.2018 Oldtimerclub überreichte Spende an Förderverein der Grundschule und Kita



Andreas Klaas, Claudia Kruse und Christel Sievers vom Wippinger Oldtimerclub übergaben heute einen überdimensionalen Spendenscheck an den Förderverein der Grundschule Renkenberge-Wipplingen und Kita St.Bartholomäus Wipplingen e.V.. Hermann-Josef Pieper und Thomas Stein vom Vorstand des Fördervereins konnten sich über 200 EUR für ihre Projekte an den beiden Grundschulstandorten und im Kindergarten freuen.

Das Geld stammt aus den Einnahmen des Strohballrollens, das der Oldtimerclub im letzten Jahr auf seinem Oldtimertreffen veranstaltete. Das Spendengeld war hart erarbeitet, musste doch das Oldtimertreffen im letzten Jahr mit einem völlig anderen Wetter kämpfen, als wir es jetzt erleben. Andreas Klaas erinnerte sich: "Dass wir vom Freitag beim Aufbau bis zur Abfahrt der Trecker am Sonntag ununterbrochen Regen hatten, war nicht mehr schön."

Auf dem Foto v. l.: Claudia Kruse, Thomas Stein, Hermann-Josef Pieper, Andreas Klaas,

03.06.2017 Förderverein Grundschule-Kita sagt Danke



Herzlichen Dank im Namen der Kinder sagt der Förderverein der Grundschule Renkenberge-Wipplingen und der Kita St. Bartholomäus Wipplingen.

Aufgrund der zahlreichen Spenden von den Firmen, den Gemeinden und vielen Privatpersonen konnten wir in Renkenberge und Wipplingen drei Projekte realisieren. Wir bedanken uns auch bei den Firmen und Privatpersonen, die uns tatkräftig beim Aufbau unterstützt haben.





Birgit Kuper